18927 | Ausbildung der Ausbilder (AdA), Vollzeit

Bereiten Sie sich mit unserer Hilfe umfassend und in aller Form auf Ihre bevorstehende IHK-Ausbildereignungsprüfung vor gemäß AEVO vor.

Kursumfang:	56 Unterrichtseinheiten (UE) zu 45 Minuten
Kurszeitraum:	18.01.2027 - 29.01.2027
Kurstage:	Montag 07:30 - 14:30 Uhr Dienstag 07:30 - 14:30 Uhr Mittwoch 07:30 - 14:30 Uhr Donnerstag 07:30 - 14:30 Uhr Freitag 07:30 - 14:30 Uhr Inkl. Vorbereitung auf das Fachgespräch IHK-Prüfung am 02./03.02.2027 Anmeldeschluss Prüfung IHK (Online): 01.12.2026
Kurspreis:	580,00 €
Kursort:	bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Fachschule für Technik Chemnitz, Kantstraße 4-8, 09126 Chemnitz, Ansprechpartnerin:, Katrin Wagner, Tel.: 0371-5333500, katrin.wagner@bsw-mail.de

Vorbereitung auf die IHK-Ausbildereignungsprüfung gemäß AEVO

Die Teilnehmer werden praxisnah auf die Prüfung „Ausbildung der Ausbilder“ vor der IHK vorbereitet. Dabei werden sowohl theoretisches Grundwissen vermittelt als auch auf die praktische Prüfung, die wahlweise als Rollenspiel oder Präsentation stattfinden kann, inhaltlich und didaktisch vorbereitet. Nach bestandenen Prüfungen erhalten die Absolventen den nach § 30 des Berufsbildungsgesetzes vorgeschriebenen Nachweis, der zur Ausbildung von Jugendlichen in Deutschland berechtigt.

Methoden/Inhalte

Handlungsfeld 1
Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

1. Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung darstellen und begründen.
2. Bei Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifrechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen mitwirken.

3. Die Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen.
4. Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen.
5. Die Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte, insbesondere Ausbildung im Verbund, überbetriebliche und außerbetriebliche Ausbildung, vermittelt werden können.

Handlungsfeld 2
Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

1. Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert.
2. Die Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen.
3. Den Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen.
4. Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung Ihrer Verschiedenartigkeit anwenden.
5. Den Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen.
6. Die Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können.

Handlungsfeld 3
Ausbildung durchführen

1. Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Reckmeldungen geben und empfangen.
2. Die Probezeit organisieren, gestalten und bewerten.
3. Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten.
4. Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen.
5. Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen.
6. Zusätzliche Ausbildungsangebote, insbesondere in Form von Zusatzqualifikationen, gestalten und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung zu prüfen.
7. Die soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken.
8. Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen.
9. Interkulturelle Kompetenzen fördern

Handlungsfeld 4
Ausbildung abschließen

1. Auszubildende auf die Abschluss- und Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen.
2. Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen.
3. An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken.
4. Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten

Zugangsvoraussetzungen

Berufserfahrung

Zusätzliche Informationen

- Diese Fortbildungsmaßnahme ist AZAV-zertifiziert und kann über einen Bildungsgutschein gefördert werden.
- IHK-Prüfung

Zielgruppe

Fachkräfte und Studierende, die künftig als Ausbilder bzw. im Bereich der Azubi-Betreuung arbeiten werden. Für die Prüfungszulassung bei Aufstiegsfortbildungen ist der Abschluss nach AEVO zwingend erforderlich.